

Dentosophie – Eine neue Therapiemöglichkeit in der Zahnmedizin

Mein Name ist Franka Meuter und ich bin Zahnärztin seit 1986. Als Funktions- und Ästhetikspezialistin behandle ich seit 2018 orale Restriktionen (ein zu kurzes Zungen-/Lippenband) im Rahmen verschiedener Erkrankungen wie CMD, Schlafstörungen, Malokklusion und bei Stillproblemen. Vor 2 Jahren kam die Dentosophie mit einem ganzheitlichen Ansatz hinzu. Mein Ziel ist es, nicht nur den Kiefer zu behandeln, sondern den gesamten Menschen in Balance zu bringen – Körper, Geist und Seele (Abb. 1).



Abb. 1 Dentosophie als Therapieergänzung.

veränderte. In Begleitung der myofunktionellen Therapie bin ich nach 6 Monaten komplett schmerzfrei.“ U. G. 38 Jahre

Dentosophie und CMD

Bei einer kranio-mandibulären Dysfunktion (CMD) ist das Zusammenspiel von Muskulatur, Kiefergelenk und Zähnen gestört, was zu Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen führen kann. Die Dentosophie wird einzigartig durch die Posturologie (lat. postura: Haltung) ergänzt. Diese deckt mögliche Zusammenhänge zwischen Zungen-/Kieferposition und Rücken/Becken/Füßen auf und bietet Therapiemöglichkeiten an.

Eine wertvolle Ergänzung in der Therapie bildet die autonome Atmungs- und Haltungsregulation nach Norbert Fuhr (AHNF), eine spezielle osteopathische Technik (Abb. 2).

Erfolgsgeschichte meiner Patientin

„Ich hatte jahrelang Probleme mit meinen Zähnen und meinem Biss. Kopfschmerzen und Migräne mit Aura waren meine ständigen Begleiter. Schon nach 6 Wochen mit dem Balancer merkte ich, wie sich etwas

Dentosophie und Behandlung von Kindern

Mit der Dentosophie können wir bereits bei den Kleinsten ab 2 Jahren im Rahmen der Entwöhnung vom Daumen oder künstlichen Sauger beginnen. Diese Kinder haben schon Zähne und können kauen und schlucken. Der Balancer hilft, die Zunge an den Gaumen zu bringen. Denn nur wenn die Zunge 70-mal pro Stunde und 2.000-mal am Tag den Gaumen mit



Abb. 2 Balancer – das Trainingsgerät für Kauen, Schlucken und Atmen in der Dentosophie.

500 g Druck berührt, entwickelt sich dieser so breit, dass die Zähne ihren Platz finden. Manchmal sind Fehlfunktion oder orale Restriktionen hinderlich. An dieser Stelle ist es wichtig diese zu identifizieren. Mehr Informationen dazu können sie im Rahmen von Online- und Präsenzweiterbildungen auf meiner Webseite erfahren.

Die Dentosophie hilft Kindern mit:

- Zahnengstand,
- schiefen Zähnen,
- schmalen Oberkiefer,
- Kreuzbiss,
- offenem oder tiefem Biss,
- Mundatmung,
- Schnarchen.

Auch für Jugendliche gibt es Balancer, um eine mögliche kieferorthopädische Behandlung zu erleichtern oder zu verhindern.

Dentosophie und Schlafstörungen

Schlafen Sie, Ihr Kind oder Partner/-in mit offenem Mund? Sicherlich kennen Sie Patienten mit frontalem Zahnstein,



Abb. 3 Mit Dentosophie kann bereits bei den Kleinsten ab 2 Jahren im Rahmen der Entwöhnung vom Daumen oder künstlichen Sauger begonnen werden. Foto: Eptamed



Abb. 4 Babys, die mit offenem Mund schlafen, können ebenfalls mit Dentosophie behandelt werden.

Foto: Alena Ozerova/shutterstock.com

Gingivitis, Plaqueablagerungen an den Frontzähnen und Parodontitis, die nicht in den Griff zu bekommen ist? Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass diese Menschen Mundatmer sein könnten? Die Beschwerden könnten auch auf eine Schlafstörung hinweisen.

Die Dentosophie bietet therapeutische Lösungen in jedem Alter für Fehlfunktionen sowie eingeschränkte Zungenmobilität und behandelt diese effektiv mit dem Balancer in Ergänzung mit myofunktioneller Therapie.

Es ist nicht niedlich, wenn Babys schnarchen, sondern eher ein Hinweis auf eine schlafbezogene Atemstörung u. a. durch Fehlfunktion oder ein zu kurzes Zungenband.

Falls Sie Mütter behandeln, die Still-schwierigkeiten haben und deren Babys mit offenem Mund schlafen, beziehen Sie eine weitergebildete Stillberaterin und zahnärztliche Experten in die Diagnostik mit ein! Sie können damit einem Kind eine lange Leidensgeschichte ersparen. Folgen von Mundatmung können neben schlafbezogenen Atemstörungen bis hin zu Atemaussetzern folgende Erkrankungen sein:

- ständige Infekte der Ohren,
- Verdauungsstörungen,
- ADHS,
- Lernschwäche,
- Bluthochdruck,
- Bettnässen,
- Hyperaktivität,

- Stimmungsschwankungen,
- Depressionen u.a.

Alle Patienten mit Zähnen trainieren mit dem Balancer die beidseitige Kaumus-kulatur. Das Tragen des Balancers hat Auswirkung auf das Kauen, Schlucken und Atmen. Effektiv wird das Training durch die vom Logopäden angeleitete myofunktionelle Therapie. Hier lernen die Patienten ein korrektes Schluckmus-ter und die richtige Zungenruhelage. Das funktioniert natürlich nur, wenn die Zun-genmobilität nicht eingeschränkt ist.

Dentosophie und eingeschränkte Zungenmobilität

Schlucken Sie einmal und beobachten, was Ihre Zunge macht! Stößt sie an die unteren Frontzähne? Berührt sie den kompletten Oberkiefer? Liegt Ihre Zunge im Unter-kiefer? Nehmen Sie einen Schluck Wasser in den Mund, öffnen Sie die Lippen und schlucken anschließend das Wasser. Ist Ihr-nen Wasser aus dem Mund geflossen?

Dann kann es sein, dass Ihre Zunge einfach nicht genug trainiert ist oder Sie eine eingeschränkte Zungenmobilität ha-ben. Korrektes Schlucken ist ein komple-xer Prozess und hat Auswirkungen auf:

- das Breitenwachstum des Oberkie-fers – die Zähne finden ihren Platz,
- den Biss und ob die Zähne aufeinan-derpassen,
- Entzündungen im Ohr (Mittelohrent-zündungen, Erguss im Ohr, Notwen-digkeit von Paukenröhrchen), da der Schleim nicht abfließen kann,
- Kopfschmerzen und Migräne,
- Haltung von Kopf bis Fuß, über die Wirbelsäule, das Becken und die Knie,
- den Ausgleich im autonomen Ner-vensystem Sympathikus (Stress, Action) und Parasympathikus (Ruhe, Regeneration),

- eine verstopfte Nase und Nasen-nebenhöhlenentzündungen, Nasen-atmung.

Hätten Sie gedacht, dass ...

... auch bei Verdauungsproblemen und Reflux die Fehlfunktion der Zunge eine Rolle spielen kann?

Die eingeschränkte Zungenmobilität anterior oder posterior lässt sich mes-sen. Dr. Soroush Zaghi, HNO-Arzt aus L.A. (CA, USA), hat dazu geforscht und mit dem fairst 6, 10 und 12 entspre-chende Unterlagen zur Kommunikation mit Co-Therapeuten zur Verfügung ge-stellt. Seine Forschungen und Untersu-chungen an der University of California, Los Angeles (UCLA) garantieren einen ständigen Prozess der Weiterentwick-lung und Erkenntnisse auf dem Gebiet der Behandlung oraler Restriktionen. Ebenso verfeinert er ständig seine Tech-nik der funktionelle Frenuloplastik. Im Rahmen der jährlichen Updates für seine „Botschafter“ vom „The Breathe Insti-tute“ (TBI) sind auch wir ständig auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

Ich hoffe, dass auch Sie Ihre Patien-ten ab heute mit anderen Augen sehen. Nur was ich weiß, kann ich auch sehen und behandeln.



Franka Meuter MSc

Dentosophiezentrum
E-Mail: praxis@dentosophie-franka-meuter.de
www.dentosophie-franka-meuter.de